

Titel Gutes Vermögenssteuergesetz

AntragstellerInnen Jusos Lörrach

Zur Weiterleitung an

angenommen

geändert angenommen

abgelehnt

Gutes Vermögenssteuergesetz

- 1 Die Kluft zwischen den Vermögenden und denen, die dies nicht haben, wird immer grö-
- 2 ser. Dies hat diverse Folgen für unsere Gesellschaft.
- 3 Immer mehr Menschen können ausschließlich von ihrem Besitz leben und für immer
- 4 mehr Menschen wird es schwieriger, Besitz aufzubauen. Dies führt zu wachsenden
- 5 Spannungen, Ungerechtigkeitsgefühl und vor allem Frust über Parteien, die dies eigent-
- 6 lich bekämpfen wollen, wie die SPD.
- 7 Aus diesen und vielen weiteren Gründen muss eine Vermögenssteuer eingeführt wer-
- 8 den. In Grundzügen soll diese Vermögenssteuer mit einem hohen Freibetrag von 5 Mil-
- 9 lionen Euro kleine und mittlere Vermögen nicht belasten. Ab 5 Millionen Euro ist eine
- 10 jährliche Besteuerung von 1%, ab 50 Millionen Euro von 3% und ab 500 Millionen Euro
- 11 von 5% sinnvoll. Die Einkünfte sollen zu je einem Drittel in eine Entlastung der Einkom-
- 12 men, eine Rückzahlung von Staatsschulden sowie in Investitionen in Bildung fließen. So
- 13 kann vor allem den zukünftigen Generationen eine sicherere Grundlage geschaffen wer-
- 14 den. Als Hauptargument gegen eine Vermögenssteuer wird die Gefahr einer Belastung
- 15 von Familienunternehmen gesehen, was zu Arbeitsplatzverlusten führen könnte. Diese
- 16 könnten aber z.B. von der Steuer befreit werden.
- 17 Natürlich wäre so eine Steuer ein großer Eingriff in die bestehenden Strukturen und die
- 18 schlechte Datenlage erschwert eine Einführung. Deshalb ist zu Beginn eine Einführung
- 19 von 0% sehr sinnvoll. So können Vermögen erfasst und die Daten den Steuerbehörden
- 20 zur Verfügung gestellt werden, um beim Kampf gegen Steuerhinterziehung zu helfen.
- 21 Auch könnten Vermögen im außereuropäischen Ausland trotzdem besteuert werden
- 22 und so diverse Steuerhinterziehungsmodelle unattraktiv werden lassen. Einstimmig be-
- 23 schlossen am 8.5.2019
- 24 *Begründung*
- 25 Antrag ist selbsterklärend.